

## **Interview XI: Mandy**

### **Biografischer Abriss**

Mandy ist eine 18-jährige junge Frau, die in Angola geboren wurde. Im Alter von 14 Jahren reiste sie mit dem Flugzeug ohne Familie nach Deutschland ein (begleitet von einer Frau, die sie nicht kannte und die vermutlich als bezahlte Migrationshelferin fungierte). Über die Gründe für die Migration spricht Mandy nicht, es bleibt unklar, welche Rolle ihr Vater dabei spielte.

In Deutschland lebte sie zunächst für drei Monate in einer Clearing-Stelle (Erstaufnahmestelle für minderjährige Flüchtlinge), später in einer sozialpädagogischen Jugend-Wohngemeinschaft. Nach ihrem 18. Geburtstag (vor wenigen Monaten) zog sie von dort in eine eigene Wohnung.

Ohne vorher einen Deutschkurs besucht zu haben, wurde Mandy in eine Hauptschule eingeschult und erreichte dort einen Erweiterten Hauptschulabschluss. Momentan befindet sie sich in einer beruflichen Qualifizierungsmaßnahme, die aus wöchentlich drei Tagen schulischen Unterrichts und zwei Tagen Praktikum besteht.

Mandy kann ihren Aufenthaltsstatus schwer erklären. Sie spricht von einem laufenden Asylverfahren, gleichzeitig aber von einer Duldung. Die Ausländerbehörde hat ihr nach Mandys Aussage eine Aufenthaltsgenehmigung in Aussicht gestellt, wofür sie allerdings einen angolanischen Pass bräuchte, dessen Beantragung ein langwieriger bürokratischer Prozess sei.

### **Postskriptum**

Mandy hat sich in einem Gruppenvorgespräch sowie am Telefon ohne Einschränkungen zu einem Interview bereit erklärt. Dennoch kommt das tatsächliche Interview erst nach mehreren Monaten zustande, da Mandy die vereinbarten Termine insgesamt dreimal absagt. Als ich ihr, wiederum telefonisch, mitteile, dass es selbstverständlich möglich sei, sich von der Interviewzusage zurückzuziehen, erneuert sie diese jedoch. Schließlich kommt es während der Schulferien zu einem Vorgespräch und einem Interview.

Im Vorgespräch erzähle ich von den Themenbereichen des Interviews. Mandy ist insgesamt sehr schüchtern. Es ist für mich schwer zu unterscheiden, ob ihre Zurückhaltung das Interview betrifft oder ein genereller Wesenszug ist.

Ich erlebe mich im Interview als zurückhaltend und vorsichtig. Ich habe Angst, Mandy mit Fragen nach emotionalen Bedeutsamkeiten zu nahe zu treten. Ergänzend, nicht im Gegensatz

1 dazu strahlt Mandy auf mich aus, dass sie Vertrauen zu mir hat. Diese Ambivalenz empfinde ich  
2 als sehr prägend für das Interview.

3 Ich hatte erwartet, dass sie über die Ursachen ihrer Migration nach Deutschland nicht sprechen  
4 möchte und deshalb ohnehin sehr vorsichtig gefragt. Diese Vorannahme bestätigte sich. Ich  
5 erlebe die Interaktion in diesem Interviewteil als brüchig und vertiefe die Thematik nicht. Mandy  
6 nehme ich in Bezug auf dieses Thema als deutlich verwirrt wahr (wobei ihre zurückhaltende Art  
7 möglicherweise dazu beiträgt, diese Verwirrung nicht auf mich zu übertragen).

8 Während des Interviews lacht Mandy öfters, es ist eine Art schüchternes Verlegenheitslachen,  
9 dass ich als Versuch der inneren Verarbeitung sehr schwieriger Lebenserfahrungen deute.

## 10 **Interviewtranskription**

11 *Ja, also erst noch mal vielen Dank, dass du hier mitmachst. Und ich hoffe, dass es so okay ist für*  
12 *dich. Und zunächst würde ich dir gern ein paar Fragen zur Schule stellen, ähm, kannst du noch*  
13 *mal sagen, in welche Schule du im Moment gehst? 00:00:22*

14 Hm, im Moment, ich gehe in der Schwarzenberg-Schule (Name geändert), das ist, äh, Fachkraft  
15 im Gastgewerbe, von [unverständlich], ja, geht. 00:00:39

16 *Okay, ich rück das [Diktiergerät] nur mal n bisschen näher an Dich, dass man das gut hört.*  
17 00:00:41

18 Okay [lacht]. 00:00:43

19 *Weil ich red so laut, mich hört man trotzdem noch. Ähm, und, gehst du gern in die Schule?*  
20 00:00:48

21 Nein. 00:00:53

22 *Warum? 00:00:55*

23 Ja, ähm, mein Schulkameraden, sie nervt einfach. Und es ist nicht immer, aber manchmal, sie  
24 nervt. Und äh, manchmal hat man kein Lust, dann noch mal zu gehen. Aber lernen, hm, würde  
25 ich gerne. 00:01:08

26 *Aha. Lernen tust du gerne? 00:01:11*

27 Ja. 00:01:11

28 *Und würdest du sagen, du gehst in die Schule, weil du jetzt gehen musst oder hast du das Gefühl,*  
29 *es bringt dir was? 00:01:22*

30 Ja, ich hab das Gefühl, das bringt mir was und das brauch ich überhaupt. Deswegen  
31 [unverständlich]. 00:01:28

1 *Und in welche Schule bist du vorher gegangen? 00:01:30*

2 *Äh, in Willy-Brandt-Oberschule [Name geändert, Hauptschule]. Ist in Tempelhof. 00:01:37*

3 *Und da hast du deinen Erweiterten Hauptschulabschluss gemacht? 00:01:39*

4 *Ja. 00:01:40*

5 *Aha. Und welche Dinge laufen besonders gut in der Schule? 00:01:51*

6 *Hm, Sport z.B. läuft bei mir gut. Deutsch, das ist nicht immer, aber versteh ich besser als andere,*  
7 *z.B. Mathe. Ja. Das ist ein bisschen schlecht. Englisch bin ich auch schlecht.*

8 *Ja. Und woran liegt das, dass es gut läuft, in den Fächern, wo es gut läuft? 00:02:17*

9 *Äh, das hängt z.B. Deutsch, wenn ich was heute lernen oder eine Arbeit schreiben muss, oder so,*  
10 *lerne ich. Und dann werde ich gar nix vergessen, ich habe immer das im Kopf. Bei Mathe, ich*  
11 *lern z.B. heute, die ganze Tag, krieg ich alle in Kopf und wenn ich die Arbeit schreibe, dann*  
12 *komm ich durcheinander, ich komm nicht mehr klar. Ja. 00:02:44*

13 *Und liegt dis auch an den Lehrern, in welchen Fächern man gut zurecht kommt oder nicht?*  
14 *00:02:48*

15 *Ja, an der Schule, wo ich erste mal war, wo ich meinen Erweiterten Schulabschluss gekriegt, ja,*  
16 *das war wegen meinen Lehrer, er konnte uns nicht so richtig erklärt. Und, äh, vor zwei Woche,*  
17 *nee, vor drei Woche oder vier, war ich in andere Schule, bevor ich meine Ausbildungsplatz*  
18 *gekriegt habe, ja. Da gab's eine Lehrer, er konnte uns richtig erklären. Eine oder zwei Woche, die*  
19 *ich da war, ich konnte mir richtiger vorstellen. Ja, und jetze wo ich bin auch, leider haben wir nur*  
20 *einmal Mathe in der Woche, aber kann ich mich vorstellen, dass ich weiter schaffen kann. Ja.*  
21 *00:03:36*

22 *Hm. Und die Lehrer, die gut erklären können, wo du's gut verstehst: Wie kann man die*  
23 *beschreiben, wie sind die? 00:03:43*

24 *Ja, kann man beschreiben, dass sie ein gute Lehrer ist. Weil er gut erklärt an, manchmal er fängt*  
25 *von vorn, [unverständlich] von vorn. Und, wenn du nicht versteht hast oder so, er will, dich du*  
26 *richtig verstehst oder so. Aber wenn dis nicht, dann wiederholt er noch mal wieder. Oder gibt dir*  
27 *ein paar Hausaufgaben, dass du versuchst, allein zu machen. Oder die schiebt dir eine*  
28 *Schulkameradin, die richtig verstanden hatte, die dich weitererklären kann oder so. 00:04:20*

29 *Aha, okay. Und welche Dinge sind für dich schwierig in der Schule? 00:04:25*

30 *Hm, so was meinst du damit so? 00:04:31*

31 *Hm, nicht nur unbedingt Fächer, sondern, so welche Bereiche, was, was findest du blöd an der*  
32 *Schule, warum gehst du manchmal auch nicht gerne? 00:04:42*

1 Hm, [lacht], ja was ich blöd finde ist so z.B., wenn ich in eine Klasse gehe, ich will mich so wohl  
2 fühlen, dass ich in eine Klasse bin mit diese andere Menschen und, äh, ich will das Gleiche sein so  
3 wie die andere Schüler oder ich will genau freund ..., mit diese befreundet sein. Aber es gibt  
4 manche Klasse ja, z.B. bei mir, manchmal gibt nicht so wie ich mich vorgestellt habe. Ich weiß  
5 nicht, ja, ob, äh, vielleicht seh ich das falsch, aber es ist wahr. Manche Schüler manchmal wollen  
6 nicht neben mir sitzen, manchen. Ja, wenn du gar nix verstanden hast, kannst du nicht fragen,  
7 wenn du fragst, sagst, ja, ich hab auch gar nichts verstanden. Sie sagt dir sofort, ja, du musst  
8 zuhören und so und ja, manchmal, das ärgert mich. Weil, ich dachte, ich bin in eine Lokal bin,  
9 wo ich lernen kann mit Helfen von die andere Leute, wenn ich gar nix verstanden habe. Aber  
10 manchmal es ist nicht so, ja. Hm, ja. 00:06:05

11 *Und weil du eben gesagt hast, du würdest gern in einer Klasse sein, wo du so bist, wie die  
12 anderen, findest du, dass du nicht so bist wie die anderen? 00:06:12*

13 Nicht so. 00:06:17

14 *Woran liegt das? 00:06:17*

15 Weil ich seh, wie sie mich behandeln und so. Sss, ja okay, jeder hat seine Recht oder so, ich kann  
16 die nicht bestrafen oder, aber, ich merk manchmal, wenn jemand mich nicht so mögen oder wenn  
17 jemand mich nicht so gern hat, da merk ich sofort. Ich geh nur einfach weiter, mach ich keinen  
18 Stress oder ich verrat auch nicht. Ich mach wie ich gar nix gesehn habe oder gar nix gehört.  
19 00:06:51

20 *Hm. Und woran denkst du liegt das, dass du dich manchmal ein bisschen anders fühlst als die  
21 anderen vielleicht? 00:07:03*

22 Ja, manchmal bei mir, ich denk einfach so [unverständlich], dass liegt vielleicht an meine  
23 Hautfarbe oder vielleicht weil ich eine Afrikanerin bin und so denk ich sofort. Ja. 00:07:15

24 *Hm. Merkst du das an irgendwas? Am Verhalten von andern? 00:07:21*

25 Ja. 00:07:23

26 *Ja? Und was merkst du da? 00:07:25*

27 Ich merke, wie sie mich so behandelt und so. Manchmal sie fragt mich gar nix oder manchmal sie  
28 reden nicht mit mir. Ja, aber, vielleicht das kann sein, weil ich nur neu bin, vielleicht irgendwann  
29 wird sich verändert und ich hoffe auch. 00:07:49

30 *Und wie fühlst du dich in so ner Situation? 00:07:52*

31 [Lacht]. Ja, schlecht, nicht so gut. Weil, ich war in eine Schule, wo ich vier Jahre eine Klasse mit  
32 ein paar Schulkamerad zusammen war und äh, es hat sich immer gewechselt, ja? Manche sind in

1 andere Schulen gegangen aber manche sind da immer geblieben. Diese vier Jahre die ich da war,  
2 und, wir haben uns richtig verstanden, wir waren alle Ausländer, es gab, ich glaub, drei oder vier,  
3 die [unverständlich] Deutsche waren. Aber sonst waren wir so Russland, Araber, Angolanische,  
4 Vietnam waren so. Ja, internationale Klasse. Und ja, es hat so richtig Spaß gemacht, weil wir  
5 haben immer uns richtig verstanden. Ja, bis jetzt, ja, ich finde in neue Schule es gibt keine, nee,  
6 es gibt nur zwei oder drei, aber die sind nicht mehr in meine Klasse. Ja, wir sind so verschiedene  
7 Klass. Aber, muss so sein. Deswegen, ich merk sofort, wie ich damals war, in andere Schule und  
8 wie jetzt auch ist. 00:09:09

9 *Weil du das eben so gesagt hast, in der alten Schule wart ihr fast alles Ausländer: Hast du das*  
10 *Gefühl, dass es große Unterschiede gibt zwischen den deutschen Schülern und den ausländischen*  
11 *Schülern?* 00:09:20

12 Ja [lacht]. 00:09:24

13 *Ja? Was sind das für Unterschiede?* 00:09:23

14 Ja, weil, es ist so: den Unterschied ich merke, ja. Und, bei deutsche Schüler: manche haben Stress  
15 und Probleme mit andere Ausländer, weil, wenn wir in eine Klasse sind, manchmal musst die  
16 Lehrer vielmal wiederholt, dass wir alle verstanden können, so. Und äh, manche deutsche  
17 Schüler, wenn sie sofort verstanden haben, wollen nicht mehr, dass jemand andere fragt: »Wie  
18 war das und so, können Sie noch mal wiederholt und so?« Und das nervt, wenn jemand schon das  
19 weiß. Z.B. ich weiß das und kommt noch mal ein Ausländer und fragt: »Ja, was bedeutet das, ich  
20 hab das nicht verstanden und so.« Und, ja, sind sofort so: »Ja, diese kleine Sache, ja, versteht sie  
21 nicht, hey, diese Assi und so.« Und dann fängt sie alles zu meckern an und so. Ja, das kann man  
22 verstehen, aber es ist nicht ... 00:10:35

23 *Und vorhin hast du auch so 'n bisschen gesagt, manche Lehrer, die wollen nicht gerne erklären*  
24 *oder so: In welchen Dingen würdest du dir denn in der Schule mehr Unterstützung wünschen?*  
25 00:10:48

26 Die mehr Unterstützung, die ich möchte, z.B., dass die Lehrer immer so uns richtig erklärt  
27 können. Oder wenn sie auch nicht können, mindest versuchen uns richtig zu erklären, dass wir  
28 auch richtig verstanden. Weil in die Schule, wo ich war, das war wirklich unfair. Aber das war  
29 nur eine Lehrer. Wir haben uns immer geteilt, so, in andere Fächer, ja? Und, äh, wenn die  
30 anderen da in der Klasse sind mit andere Lehrer und die machen Arbeit oder so, kriegen sie gute  
31 Noten. Wir, die mit ihm geblieben, sind wir immer schlechte Note. Und die, in der andere Klasse,  
32 waren mit andere Lehrer, sie waren die schlechtesten und kriegt gute Note bei andere Lehrer.

1 Und wir, die Normale waren, wir haben haben immer schlechte Note bei ihm gekriegt. Und nach  
2 ein paar Monat, die andere Lehrer konnte nicht mehr weiter unterricht, die haben uns  
3 zusammenge... [lacht], wie kann ich das sagen, die andere Klasse ist zu uns gekommen und dann  
4 waren wir die ganze Klasse zusammen und dann, die, hatten die nie wieder eine drei gekriegt.  
5 Dann werden die immer 6, 6, 4, 5, 6, 4. Keine 1, kein 3. Und damals haben die immer 1 gekriegt,  
6 2. Und unsere Gruppe immer 5, 6, 4. Und wir haben immer mit unsere Schulleiter gesprochen,  
7 mit der Klassenlehrerin und sie meinte: »Ja, ich weiß nicht wieso es ist ja das, okay, er ist auch  
8 Ausländer, aber die können ihn nicht rausschmeißen, der braucht sein Arbeit« und so. Ja, er  
9 braucht sein Arbeit und wir müssen auch lernen so. Wieso kriegen die 1 und wir kriegen mal 6?  
10 Und jetzt sie sind zu uns gekommen und sie kriegen auch 6, 6, 6. Das liegt nicht mehr an uns.  
11 Das liegt an ihm. Ja, dann hat unsere Lehrerin verstanden, dass richtig an ihm liegt, lag, oder  
12 liegt, ja, lag [lacht], weil Mathe war auch genauso und manche Schüler waren noch, noch  
13 schlauer als er. Manche Mathelehrer, ja, normalerweise sind richtige Lehrer. Aber er war ein  
14 bisschen schlecht, wirklich. Manche Schüler mussten ihm beibringen, ja, das ist so, das ist so und  
15 so, ja. Deswegen, ich wünsche mir, dass keine zweite Lehrer kriege, die so wie er ist. Ja.

16 00:12:40

17 *Und gibt's noch Sachen außerhalb des Unterrichts, wo du dir in der Schule mehr Unterstützung*  
18 *wünschst? 00:13:34*

19 Nee, nein, so nur Mathe und Englisch. Ja, ich bin so schlecht. 00:13:37

20 *Hm, dis is jetzt im Unterricht. Gibt's noch Sachen so außerhalb des Unterrichts, andere Sachen,*  
21 *wo's schön wäre, wenn's in der Schule vielleicht Unterstützung geben würde? 00:13:46*

22 Ja, z.B. ich bin solche Menschen, die, wenn ich in die Schule bin oder in Berufsschule, eine  
23 Ausbildungsplatz, in mein Betrieb, wenn dort ein Schüler mich, Schüler, ja, mich beleidigt oder  
24 so, bin ich nicht solche Menschen, die ich sofort in eine Lehrer gehe oder Sozialpädagogen oder  
25 so jemand. »Ja, er hat mich beleidigt und so«. Weil ich möchte auch nicht, dass sie immer  
26 Probleme wegen mir kriegen und so. Okay, trotzdem, sie haben mich beleidigt aber ich bleibe so  
27 ganz Ruhe, so okay, ich rede einfach mit den, so: »Hallo, du hast mich beleidigt« und so »wieso  
28 denn« und so. Dann meint er: »Ja, das war nur Spaß« und so, dann mach ich, ich sag ihm nur:  
29 »Hallo, das war kein Spaß. Wenn dir Spaß war, aber bei mir war kein Spaß« und so. Und wenn er  
30 drei, vier mal wiederholt und da kann ich jemand anders erklären oder eine Lehrer oder jemand,  
31 die die Richtige ist. Aber wenn nur einmal, zweimal, ich bleibe immer Ruhe. Aber wenn der  
32 weitermachen, dann denke ich einfach, das ist kein Spaß mehr. Ja. Und, die unterstützt dich auch

1 nur, dass, äh, ein Lehrer oder irgendwem mit dir spricht, dass er nicht mehr weiter mich beleidigt.  
2 Ja, ich bin wirklich so Mensch, ich kann mich nicht so richtig mich umgeben mit Beleidigungen  
3 und so. Das macht mich immer richtig fertig wenn jemand mich beleidigt, deswegen. 00:15:23  
4 *Und gab's da immer Personen, die du ansprechen konntest, wenn's solche Probleme mal gab?*  
5 00:15:28  
6 Ja. 00:15:30  
7 *Ja?* 00:15:31  
8 Ja. Zum Glück gab's die auch [lacht; spricht sehr leise, »schüchtern«]. 00:15:32  
9 *Okay. Und, gab's auch Zeiten in der Schulzeit, in der du dich nicht gut auf die Schule*  
10 *konzentrieren konntest?* 00:15:45  
11 Ja, ja, es gab. 00:15:51  
12 *Gab's. Und willst du das erzählen, woran das lag in dieser Zeit?* 00:15:58  
13 [lacht] Hmmm, nein, ja, es ist nicht so wichtig [lacht]. 00:16:02  
14 *Okay. Okay. Ist nicht so wichtig, dann lassen wir's.* 00:16:12  
15 Ja, ist nicht so wichtig. Aber gab's. 00:16:19  
16 *Und denkst du, du hast in der Schule die selben Chancen wie die Schüler, die in Deutschland*  
17 *geboren sind?* 00:16:28  
18 Hm, nein. 00:16:31  
19 *Wo sind da die Unterschiede?* 00:16:34  
20 [lacht]. Ja, es ist so: Es ist nicht immer, wie ich denke. Aber manchmal glaube ich, dass die  
21 Schüler, die hier geboren sind, die Leute, die hier geboren sind, schlauer als ich sind. Und  
22 manchmal glaube ich auch nicht. Ja. Weil, es gibt manche Seiten, wo ich immer gute Note  
23 bekomme habe als die Leute, die hier geboren sind und äh, das hat mir manchmal immer so  
24 richtige, ich hatte mal richtige Gewissen, ja? Weil vorher hatte ich richtig schlechte Gewissen,  
25 »ah ja, logo, er ist hier geboren und so und so«. Aber dann hab ich immer gesagt, »nein nein,  
26 bleib mal locker, es ist nicht immer so, wenn man hier geboren ist, ist man schlauer, mehr  
27 schlauer als du« und so. Und dann hab ich immer geglaubt und das ist manchmal nicht so wie ich  
28 denk. Das ist wahr. Ja, aber irgendwie, [unverständlich] hier geboren, manche können richtige  
29 Deutsch sprechen und manche können auch nicht, sprechen nur diese Umgangssprachen da, ja.  
30 Deswegen manchmal glaub ich an mir. Ja. 00:17:53  
31 *Und warum dachtest du das, dass die Leute schlauer sein könnten, die hier geboren sind?*  
32 00:17:59

1 Ich weiß auch nicht wieso, aber ich hatte mal so gedacht, ja. Dachte ja auch, die sind deutsch und  
2 so. Und ja, manchmal hab ich gemerkt, z.B. ich hab ein paar Freunde, sie machen ein Elektronik,  
3 ja, irgendwie da in BWL auch und manche sind so nur mit die deutsche Schüler zusammen in  
4 eine Klasse. Und, wenn sie z.B. Arbeit schreiben, manche kriegt fünf, sechs und die kriegt  
5 manchmal drei. Und dann kriegt richtige Stress in der Klasse. Sie bleiben die ganze Zeit mit den  
6 Lehrer und sagt: »Hä, wieso, er ist Ausländer, wieso kriegt er ein drei und wir kriegen eine fünf  
7 oder eine sechs. Das ist unfair, das gibt gar nix« und sie machen so Stress mit der Jungen, »hä,  
8 was hast du gemacht? Hast du geschummelt? Hast du ...« keine Ahnung, »was hast du gemacht?  
9 Wieso bekommst du eine 3? Du bist Ausländer« und so, dann fängt sie ihn zu beleidigen und so  
10 und manchmal, wenn der Lehrer da ist, der Lehrer meint: »Nein, er hat ein drei gekriegt, weil er  
11 gelernt hat und die haben gar nix gelernt« und so. »Dafür kriegt er sein 3« und das war's. Ja,  
12 deswegen, manchmal glaub ich auch, es ist nicht nur die, weil die Deutsche sind oder weil die  
13 hier geboren sind, schlau, es geht um Lernen so, glaub und so. Deswegen, ab und zu, glaub ich,  
14 dass ich weiter komm [ganz leise]. 00:19:35

15 *Und, deine Freunde, aus welchen Ländern kommen die? 00:19:38*

16 Die kommen aus Angola. 00:19:44

17 *Ja? 00:19:45*

18 Ja. 00:19:46

19 *Fast alle oder alle? 00:19:46*

20 Nee, manche kommen aus Mozambique und manche kommen aus Kamerun, ja. Die, und manche  
21 aus andere Länder sind nur Bekannt, wir treffen uns ab und zu auf Party, aber ein richtige Freund  
22 kommen aus Angola, aus Mozambique und aus Kamerun. Ja. 00:20:09

23 *Und wo ist der Unterschied zwischen richtigen Freunden und Bekannten? 00:20:13*

24 [lacht]. Ja, die Unterschied bei mir zwischen Bekannt und Freunde, äh, mit Freunden kann ich so  
25 ein paar Termin machen und wir zusammen raus gehen und wir zusammen ins Kino gehen oder  
26 in die Disco gehen oder shoppen geh oder zusammen so kochen. Was so, kochen wir zusammen  
27 oder, wenn sie z.B. ein Party haben, die von ihre Familie oder in andere Seit von ihre  
28 Freundschaften da, sie können mich auch einladen. Wenn ich auch ein paar Freunde habe, die sie  
29 nicht kenne, die sie aus mein Land kommen, die Party haben oder wenn z.B. in angolisch  
30 Botschaft Party haben, hatte. So sie haben immer Party so von diese Unabhängigkeits, wir gehen  
31 immer Party. So, da kann ich auch meine Freunde einladen aber mein Bekannt kann ich nicht  
32 einladen, weil wir sind nur bekannt, wir treffen und, wir küssen und so, »hallo hallo«. Okay, wir



1 können so uns in eine Tisch setzen, aber sie sind nicht so wie meine Freunde, die ich meine  
2 Probleme manchmal erzählen kann oder so, wie ich gesagt hab, einkaufen oder keine Ahnung  
3 oder solche Sachen. Mit Freunde mach ich aber mit Bekannte kann ich nicht. 00:21:40

4 *Sind da Freunde dabei, mit denen du auch darüber erzählst, wie du nach Deutschland gekommen  
5 bist?* 00:21:47

6 Ja. 00:21:48

7 *Ja? Und ist das wichtig, darüber zu reden?* 00:21:51

8 Hm [lacht]. Ja, so wichtig ist auch nicht, aber, naja. 00:22:03

9 *Wie viele Freunde gibt's, mit denen du darüber reden kannst?* 00:22:03

10 Vier [Schnelle Antwort]. 00:22:05

11 *Vier. Hm. Und hast du das Gefühl, dass deine Mitschüler in der Schule, dass die dis verstehen,  
12 wie so deine Lebensgeschichte war, wie du nach Deutschland gekommen bist?* 00:22:14

13 Ah, wie war das? 00:22:28

14 *Sprecht ihr in der Schule darüber?* 00:22:32

15 Mmm, nein. 00:22:32

16 *Hat sich da mal jemand für interessiert?* 00:22:34

17 Ja [lacht]. 00:22:38

18 *Und konntest du dann darüber sprechen oder nicht?* 00:22:40

19 Nicht. 00:22:41

20 *Nicht, hm. Und denkst du, deine Mitschüler verstehen das, dass das schwierig für dich ist?*  
21 00:22:48

22 Mmm, nein. 00:22:51

23 *Verstehen die nicht. Was denkst du, woran das liegt, dass die das nicht verstehen?* 00:22:55

24 [lacht] Ja, weil, manche meine Mitschüler sind hier geboren und manche lebt mit Eltern und  
25 manche sind so richtige Deutsche auch und na klar, die hier geboren sind und werden das nie  
26 verstehen, weil sie nur ein, nie in diese Situation gelebt haben so wie ich z.B. Ohne jemand an die  
27 Seite, ja, außer Betreuer und so [unverständlich]. Ja, sie werden nie verstehen. Weil, es gibt  
28 manche, sie fragen mich: »Wo kommst du denn?« »Angola.« »Hä, wieso bist du hier denn? Was  
29 machst du denn hier und so? Hier auf einmal. Ja. Wieso wohnst du alleine, denn? Wo ist deine  
30 Eltern und so?« Und wenn ich anfang zu erklär, wieso bin ich hier oder wie ich hiergekommen,  
31 ich glaub, ich brauch ungefähr ein Jahr um dis zu erklären, um das zu verstehen. Also versteh  
32 überhaupt nicht. Ja. 00:24:12

1 *Und wie fühlst du dich in so einer Situation, wenn dich jemand vielleicht fragt, aber es ist so*  
2 *schwer, darüber zu reden? 00:24:22*

3 Ja, manchmal ich frag: Hey, was ist das für eine Frage, was willst du von mir? Und dann er sagt  
4 nicht mehr. 00:24:31

5 *Und gab's auch mal Lehrer, die sich dafür interessiert haben? 00:24:35*

6 Ja, meine Klassenlehrerin z.B., aber ja, sie war ganz nett zu mir, immer, und ist noch, bis jetzt,  
7 sie ruft mich immer noch. Ja, die kann ich sehr, hatte ich mal mit ihr darüber gesprochen  
8 [stammelnd] und so und ich hatte kein Problem damit. Weil, ich kenn sie seit vier Jahren und ist  
9 ganz nett zu mir. Nicht nur zu mir, die ganze Klasse fand sie so und es ist auch wahr. Und die  
10 hatten immer alle kein Problem und unsere Probleme darüber zu reden, ja. 00:25:23

11 *Ah ja. War das dann eher im Unterricht oder war das außerhalb des Unterrichts, wenn du so mit*  
12 *ihr darüber gesprochen hast? 00:25:31*

13 Manchmal hat sie mal gemerkt, wenn jemand traurig ist oder wenn jemand Stress hatte,  
14 manchmal hat sie mal so in WG angerufen oder jemand andere gefragt, die mit mir oder mit  
15 jemand andere so befreundet war. Und, ja, dann kriegt sie so 15 Minute, oder dann red sie mit  
16 andere Lehrer, dann die Lehrer seine, ihre Unterricht unternimmt und dann red sie mit dir  
17 draußen oder so halbe Stunde, es kommt drauf oder, ja. 00:26:11

18 *Das war jetzt in deiner alten Schule, von der du redest, oder? 00:26:14*

19 Ja, von mein alte Schule. 00:26:18

20 *Okay. Und habt ihr auch mal im Unterricht so was zum Thema gemacht? Woher die Schüler*  
21 *kamen? 00:26:26*

22 Hm, ja, haben wir auch. Manchmal haben wir so Plakate gemalt und dann unsere Länder alle in  
23 der Klasse. Da haben wir so in der Klasse gehängt in einem Monat oder zwei Monat, dann wieder  
24 andere Plakat, ja. 00:26:56

25 *Und, gab's in der Schule mal Förderunterricht, an dem du teilgenommen hast? 00:26:58*

26 Ja. 00:27:00

27 *Was war das für ein Förderunterricht? 00:27:00*

28 Gab's so z.B. Bewerbungs-AG und Englisch-AG gab's auch und dann Mathe-AG [lacht]. Ich  
29 hatte immer nur Bewerbung-AG und Volleyball hab ich gemacht. Denn Mathe war zu spät, dann  
30 musste ich nach Hause. 00:27:30

31 *Okay. Und hattest du noch besondere Förderung in Deutsch am Anfang? 00:27:33*

32 Mmm. 00:27:38

1 *Oder war es nur der normale Deutschunterricht in der Schule? 00:27:40*

2 Erstmal war es Forder. War so, wo wir angefangt zu lernen diese Schule war ich mal C-Klass bis  
3 A-Klass. Und dann von A musste man eine Teste schreiben, so ein Prüfung und wenn du diese  
4 Prüfung schaffst, dann gehst du in 9. Klass, dann in 9. Klasse, wenn du auch schaffst, dann 10.  
5 und bis jetzt, wo ich mein Erweitert bekommt habe. Ja. Aber war ganz normale Unterricht, so  
6 Mathe, Englisch, [unverständlich]. 00:28:21

7 *Okay. Dann geh ich mal von der Schule weg und würd dich gern fragen: Seit wann bist du in  
8 Deutschland? 00:28:35*

9 Hm, seit 2002. 00:28:35

10 *Das heißt, wie alt warst du da, als du gekommen bist? 00:28:38*

11 14. 00:28:41

12 *Und was würdest du generell sagen: Wie findest du dein Leben in Deutschland? 00:28:46*

13 Hm ... nich so gut. Eigentlich geht, aber manchmal ist auch nicht so gut. 00:29:00

14 *Was ist schwierig? 00:29:00*

15 [lacht] Allein zu wohnen und so ist ganz schwer und jemanden daneben oder jemand anders z.B.  
16 eine Oma, Tante oder Mutter oder Vater zu unterstützt ist immer schwer. Ja und, damall, wo ich  
17 gekommen bin, ich musste erstmal drei Monat oder zwei Monat in eine Zentrum bleiben, dann in  
18 die WG aber trotzdem war schwer, obwohl ich hatte die beste Betreuer aber trotzdem, ja, war  
19 schwer. 00:29:37

20 *Und was war für ein Zentrum, wo du zuerst warst? 00:29:41*

21 Hm, das ist in Pankow, [Straßenname]. Ja, da kommt man erste mal, war ich sogar 2 oder 3  
22 Monat, manchmal ich komm drauf, wie du dich verhält, verhaltetest, verhaltetest, verhält. Ich kann  
23 diese Wort nicht so richtig aussprechen. Wenn du so viel Blödsinn machst, dann bleibst du da  
24 drei Monat und dann gehst du in eine Heim. Ja. Aber wenn du dich so gut bist oder so, machst du  
25 kein Stress und so, machst du sauber in Zimmer und so, weil ja, kaufst du Essen, weil sie haben  
26 uns immer das Geld gegeben, du musst selber dein Essen kaufen und allein kochen und so. Ja,  
27 wenn sie merken, dass du immer für dich kochst, immer einkaufen geh und so, Klammott für  
28 dich selber kaufen kannst, mit das Geld, die sie dir geben, so, dann schickt der nicht mehr in eine  
29 Heim, sondern in eine WG. Ja. Ja, manchmal, wenn du verrückt bist, z.B. es gab viele  
30 Jugendliche, die mit mir damals waren, sie waren nicht in eine WG, sondern in eine Heim oder  
31 manchmal sie sucht dich so ein schlechte WG, dann bleibst du da. Ja. Aber wenn du gut bist und  
32 machst du kein Stress, die schicken in eine gut WG und die so teuer ist aber ganz sauber und so,

1 dann bleibst du da bis du 18 bist. Dann kannst du ein einige Wohnung haben. Es war so, aber  
2 trotzdem ist es schwer. 00:31:30

3 *Und wie war diese erste Zeit in Deutschland sonst? Woran kannst du dich da erinnern? 00:31:36*

4 [lacht] Oh, an viel. Damal konnt ich keine Wort verstehen, ja und ich konnt keine Englisch. Und  
5 ja, wenn jemand mich anspricht oder wenn ich was wollte, ich konnte gar nix sagen, was ich  
6 wollte. Ja, das war schwer, richtig schwer. Ja. einkaufen müssen wir immer allein. 00:32:13

7 *Gab's da jemanden, mit dem du dich unterhalten konntest? 00:32:14*

8 Ja, gab's. Damal war da zwei Angolanisch, die da schon zwei Wochen waren oder drei. Und sie  
9 konnten ein paar Wort verstehen so, ganz wenig auch. Manchmal konnten wir zusammen  
10 einkaufen, aber trotzdem war schwer. Wir mussten mal so kaufen, kaufen, kaufen. Dann wenn  
11 wir an die Kasse waren, sind wir fast die ganze Geld zeigen. Und die Frau oder so, die muss den,  
12 das Geld alles so nehmen und Geld nehmen und zurückgeben so. Ja, sagt: Ja, das reicht, das ist  
13 zuviel und so, ja [lacht] die war schwer. Und Schnee damals, wo ich gekomm war, war richtige  
14 kalt. Ja, und ich hatte noch nie solche Kalt erlebt. Ja, war schwer. Hm. 00:33:14

15 *Und kannst dich noch an den Anfang in der Schule erinnern? 00:33:15*

16 [Lacht stark]. Ja, Schule war auch schlecht. Ja, weil ich konnte gar nix verstehn und ja, die ganze  
17 Unterricht muss man auf deutsch erste mal. Mathe z.B. manchmal, wo ich hier war, ich war noch  
18 klein, 14, sie haben so Mathe von ganz kleine Rechner angefangen. Und manchmal ich konnte  
19 das rechnen, aber ich konnt das nicht weiter reden oder erklären, wie hab ich das gerechnet oder  
20 wie war die Zahl auf deutsch, ja, und da ein bisschen komisch. Ja. Und keine Freundin da in der  
21 Schule. Ja, muss man in Pause dastehen, so wie ein Baum, ja [lacht]. 00:34:27

22 *Verstehe. Und konntest du dich damals eigentlich schon auf die Schule konzentrieren oder warst  
23 du mit deinen Gedanken da eigentlich noch woanders? 00:34:31*

24 Woanders. Ja, da man fragt sich, hä, was mach ich jetzt hier, wieso bin ich überhaupt hier? Werd  
25 ich überhaupt irgendwann eine Wort auf deutsch erlernen? Schaff ich überhaupt? Man, wieso und  
26 so viele Fragen man stellt sich. Man, was ist los, wann werd ich das lernen, ey, das ist schwer und  
27 so. Und, ja. Und es kann ich ein bisschen, freu mich schon. Naja, aber damals war richtig schwer.

28 00:35:07

29 *Gab's da Menschen, die dir geholfen haben? 00:35:10*

30 Ja, gab's ein paar Menschen, die mit mir auch war, aber sie kamen aus Guinea oder so und sie  
31 sprechen französisch [lacht]. Und das war auch schwer, weil sie mussten mir, wenn sie  
32 verstanden haben, dann mussten sie mir, mich, auf, auf französisch, und ich konnte auch kein

1 französisch. Ich verstehe ein paar Wörter aber es ist auch ein bisschen schwer. Ja. War schwer,  
2 aber ging [lacht]. Ja. 00:35:47

3 *Okay. Und mit welchem Aufenthaltsstatus lebst du jetzt? 00:35:55*

4 Ich hab momentan Aufenthaltsgestattung. 00:35:59

5 *Aufenthaltsgestattung. 00:36:00*

6 Ja, diese sechs-Monate, sechs Monat, ja. Ja, ich hab vor zwei Monaten, nee, vor vier Monat ein  
7 Brief bekommen, dass ich eine, also angolansische Pass mir besorgen muss, dass sie beim nächste  
8 mal, wenn ich in Ausländerbehörde geh oder so, dass sie mir so Aufenthaltserlaubnis in meine  
9 Pass stempeln können. Aber ich muss noch warten, warten, warten, weil ich hab schon mein Pass  
10 an, an, angetragen. Aber sie meinen, es dauert lang, sechs Monate, fünf Monat und so. Ja, mal  
11 sehen. 00:36:48

12 *Und wie fühlst du dich mit der Aufenthaltsgestattung? 00:36:50*

13 Hm, nicht so gut. Ja, nicht so gut, weil manchmal ich kann nicht zu Disco gehen, ja, mit die  
14 kommt man rein, aber, manchmal es gibt manche Leute, sie ignoriert das. »Hä, was ist das, hä«  
15 und so. Und das ist so eine grüne Papier, ja. Und das ist ist [unverständlich] drei Teile, ja und so.  
16 Ja und wenn du jemand gibst und ein Sécurité muss normal drei Seiten: »He, was ist das, hallo,  
17 was ist das. Was ist das denn« und so. Und manchmal das nervt vor viele Leute und so. Es gibt  
18 manche Leute, die, die diesen Aufenthalt nicht kennen und so, aber es ist, sie lachen und so, aber  
19 [lacht], ja. Deswegen, manchmal ich fühl mich nicht so gut, weil, manche Leute kennen die nicht  
20 und [unverständlich] »was ist das denn, ist das normaler Ausweis? Was ist das für Ausweis.« Und  
21 es gibt manche Leute, die sie kennen das und sie fragt das mit Absicht und so und dich zu  
22 beleidigen. Ja. 00:38:07

23 *Und hast du Angst davor, dass die Ausländerbehörde die Aufenthaltsgestattung nicht mehr  
24 verlängert? 00:38:14*

25 Ja. Hab ich z.B. wenn ich muss da an Dezember gehen und bis da, wenn meine Pass noch nicht  
26 hier ist, ich weiß nicht, was werd ich noch mal kriegen. Oder so Reisepass oder keine Ahnung,  
27 Aufsatz, ich weiß nicht, was krieg ich, ja. 00:38:48

28 *Und, willst du mir erzählen, was deine Gründe damals dafür waren, dass du nach Deutschland  
29 gekommen bist? 00:38:55*

30 Mmm. 00:38:59

31 *Nicht, okay, okay. Und kannst du dich erinnern an die verschiedenen Stationen, die deine Reise  
32 nach Deutschland hatte? 00:39:15*

1 Mmm. Ich frag mich auch manchmal, wo ich war, wo und wo. Ja, weil damal war bei mir ganz  
2 neu, ich erinnere mich manchmal nur an Frankfurter Allee, ja. Ich glaube, S-Bahn oder U-Bahn da  
3 von Frankfurter Allee, weil damals bin ich zu Fuß da gelaufen mit ein paar Jungs, ja, die mit mir  
4 waren auch. Die wollten auch zu Ausländerbehörde gehen. Ja. Frankfurter Allee, wir sind zu Fuß  
5 gelaufen bis Ausländerbehörde, ja, weil wir waren mit U-Bahn, irgendwie, wir sind die ganze  
6 Zeit umgestiegen und so, wo und wo keine Ahnung. Ich erinnere mich auch, dass wir schon in  
7 Ausländerbehörde war in S-Bahn-Station, aber wir sind weiter gefahren und dann jemand hat uns  
8 gesagt, ich glaub, zwei Stationen oder drei steigen sie aus. Aber wir sind noch mal weiter  
9 gefahren bis Alexanderplatz oder keine Ahnung. Dann haben wir eine angolische Mann  
10 getroffen, ja, er hat uns gesehen, dass so kalt war und dass wir verzweifelt war und er hat uns  
11 gefragt: »Was haben wir da gemacht und wieso sind wir da?« und so, da haben wir ihn gesagt,  
12 dass wir zu Ausländerbehörde gehen müsst und das war, ich glaub, schon 12 Uhr. 12? Nee, ich  
13 glaub, das war 10 Uhr. Und wir waren weg von Pankow in der [Straßenname] um 7 oder um 6.  
14 Und wir haben die ganze Zeit so da geblieben um zu wissen wo ist Ausländerbehörde, haben die  
15 ganze Zeit gefragt, aber das Sprach war immer auf Englisch oder Deutsch. Und keiner von uns  
16 konnte Englisch oder Deutsch. Wo wir eine Angolaner getroffen, die uns bis zu angolischer  
17 Botschaft gebracht hat. Na, nee nee, bis Ausländerbehörde. Hat damals in Frankfurter Allee  
18 gewohnt, der Mann, wie er sagte, und bis heute haben wir ihn nicht mehr gesehen. Ja, wir hatten  
19 damals Kontakt, wir hatten uns immer angerufen um zu wissen, wie uns geht und so und so aber  
20 jetzt haben wir den Kontakt verloren. Ich glaub, er hat eine Handynummer, so schon lang. Ja.

21 00:41:58

22 *Ich wollte auch gern noch wissen, ob du dich erinnern kannst an den Weg nach Deutschland, wie*  
23 *du hierher gekommen bist? 00:42:04*

24 Ja, von Angola sind wir mit Flugzeug gekommen, aber ich erinnere mich nicht, ob nach Portugal  
25 war oder nach Franca oder wie heißt diese Land da? Ey, come on, wie heißt diese Land? 00:42:35

26 *Spanien? 00:42:35*

27 Nein, das ist neben Franca. 00:42:39

28 *Belgien? 00:42:39*

29 Ja. Belgique. Keine Ahnung, eine von denen. Ja. 00:42:49

30 *Und wie bist du dann weiter nach Deutschland gekommen? 00:42:50*

31 Wir sind auch weiter mit Flugzeug gefahren, äh, geflogen. ja, ich erinnere mich noch, ein paar  
32 Polizei waren so und hatten uns Stress gemacht und wir konnten ihm gar nix verstanden auch.

1 Oder die Frau, die mit uns war, hatte ganze Zeit mit ihm unterhalten auf Englisch und dann sind  
2 wir rausgekommen, ja. 00:43:20

3 *Und diese Frau kanntest du schon länger? 00:43:21*

4 Mmm, ich kannte sie nicht so länger. Weil sie hat uns auch, sie meinte, sie musste mit uns  
5 bleiben und so und so. Aber das war nicht so, wie sie gesagt hat. Sie hat uns auf der Straße so  
6 verlassen und sie ist weg gegangen, sie manche unsere Sachen mitgenommen und so was. Ja.  
7 Und sind draußen geblieben ganze Zeit und zum Glück, wo sie uns gelassen, war fast in diese  
8 Zentrum, da. Ja, und ein paar Deutsche auch, haben sie mit uns in diese Zentrum gegangen, sie  
9 haben uns da gelassen. Aber wir konnten gar nix verstanden, was die Frauen da gesagt. Da waren  
10 immer so wie kleine Baby, die nicht reden können [unverständlich]. Ja. 00:44:24

11 *Kannst du dich daran erinnern, wie du dich da gefühlt hast, als du nach Deutschland gekommen  
12 bist? 00:44:30*

13 Ja, schlecht. 00:44:34

14 *Oder auf der Reise. 00:44:33*

15 Ja, ganz schlecht. Weil, ja erstmal weil ich, ich war so glücklich, weil ich wollte unbedingt reise  
16 irgendwann und so als Kind, ich hatte immer so, ja, ich will immer woandere gehen und so. Und  
17 äh, hab ich erstmal mich gut gefühlt und dann war scheiße, weil ich, wir können die Frau nicht  
18 mehr sehen, woher sie ist. Und so, sie hat uns verarscht und das war ein bisschen Scheiße. Und  
19 da kriegt man kein gut Gefühl mehr. Ja. Wir wissen gar nix, was mit diese Pankow wird, die  
20 Leute waren ganz ganz alle fremd von uns, ja. Und da war viele, viele Jugendliche auch. Viel wo  
21 ich war in Pankow. Und keiner konnte Deutsch. Ja, manche haben sich jeden Tag geprügelt und  
22 so, ja. Und als Mädchen, hatte richtige Angst gehabt, ja. 00:45:49

23 *Du hattest da richtige Angst? 00:45:50*

24 Ja. 00:45:52

25 *Denkst du, diese Frau, die da mit dir gekommen ist, die hatte irgendwie Geld dafür bekommen,  
26 dass sie Euch hierher geholt hat? 00:45:59*

27 Ja, ja. 00:46:05

28 *Okay. Und hast du jetzt noch Kontakt zu deiner Familie in Angola? 00:46:10*

29 Mmm. Nur letztes Jahr, nee, in diese Jahr in November, nee, in Februar, ja. Hab ich bei erste mal  
30 mit mein Papa gesprochen. 00:46:26

31 *Am Telefon? 00:46:27*

32 Ja, und nicht mehr. Ja. 00:46:32

1 *Und, ist es, äh, war es sehr traurig für dich [Interviewer stockt]? 00:46:38*

2 Ja, ja [lacht]. Weil, mein Papa wusste gar nix, was mit uns ist, so z.B. was hier mit Afrikanisch  
3 los, ja. Weil manche Afrikaner, die hier sind, sie kommen nicht, weil sie wollen oder mit Absicht,  
4 ich will unbedingt und alle. Manche sind von die andere Leute betrogt und so. »Ja, geht da, du  
5 kannst da studieren und kannst da das, das und so machen. Ja, du musst nur so viel Geld haben,  
6 das und das haben und so.« Und manche machen das, manche sind von reich Familien, sie  
7 machen das, sie gibt viel Geld, viel Geld und wenn sie hier sind, sie lassen sie auf die Straße und  
8 sie gehn weg oder manchmal sie macht sie in diese Asyl da und dann würdest du selber  
9 rausfinden, so: »Ey, wo bin ich überhaupt, was ist das, Asyl, wieso und wieso?« Und da ist schon  
10 zu spät, kannst du nicht mehr weggehen oder gar nix mehr machen, bleibst du immer. Und  
11 manche Eltern wissen gar nix das, sie denken nur: »Ey, was ist mit mein Tochter, wieso meldet  
12 sich nicht, oder: was ist los, lalala?« und so. Und, nach zwei Jahren, drei Jahren, ja, manchmal  
13 ruft so an oder sagst du Bescheid, die Wahrheit oder sagst du gar nix, bleibt die immer so, dass  
14 du zur Schule gehst. Manche Eltern wissen gar nix, dass ihre Kinder hier in Asyl sind. Ja. Und  
15 das ist voll schwer. 00:48:14

16 *Ist es schwer, seinen Eltern die Wahrheit zu sagen? 00:48:18*

17 Ja. Hm. 00:48:24

18 *War es bei dir auch ein bisschen so, dass du betrogen wurdest? 00:48:27*

19 Ja, ein bisschen so. 00:48:31

20 *Aha. Und gibt's andere Menschen, mit denen du darüber sprichst, wie dis für dich ist, dass du  
21 deine Eltern jetzt nicht mehr hast? 00:48:42*

22 Ja. 00:48:44

23 *Ja? Okay. Und wenn du an deine Eltern denkst und mal versuchst, dich in sie reinzuversetzen:*

24 *Was denkst du, was ist besonders wichtig für sie? Was würden die von Dir erwarten? 00:49:00*

25 [lacht]. Ich glaub, für meine Mama kann ich nicht reden, weil sie ist schon lang gestorben. Aber  
26 für mein Papa, ich glaube, er wünscht sich, dass ich da kommen soll oder so. Ich glaub schon,  
27 wie ich ihn kenn. Er war immer ein Papa, die nie ein Tochter so weiter lässt. Ja, ganz weit oder  
28 so. 00:49:38

29 *Und was denkst du, wann würde dein Papa stolz auf dich sein? 00:49:43*

30 Ich weiß nicht, vielleicht wenn ich zurück geh? Oder vielleicht, wenn ich was lern? Wenn ich  
31 vielleicht ein Beruf krieg? Ja, dich selber verdienen kann. Oder, ja. Vielleicht kann er stolz auf mich  
32 sein. 00:50:09



1 *Und kannst du dir das vorstellen, zurück zu gehen? 00:50:12*

2 [lacht] Ja, ab und zu ja. Aber manchmal ist auch nicht mehr. Weil, ich mein so, vielleicht, ich hab  
3 schon viel hier erlebt und so und ich bin schon hier fast fünf Jahr. Und wenn ich jetzt zurück geh,  
4 dann muss ich alle von vorn anfangen. Dann muss ich noch mal da in die Schule, muss alle noch  
5 mal auf Portugiesisch lernen, muss ich noch mal von ganz, ganz vorn anfangen. Ja, und, äh, wenn  
6 ich in Angola wäre z.B., vielleicht könnte sein, dass ich auch was schon erlernt konnte. So,  
7 vielleicht könnte ich einen Job haben oder nur eine Ausbildung oder keine Ahnung, Anfang und  
8 so. Und hier mach ich auch das Gleiche, aber wenn ich zurück geh, es ist ein bisschen blöder.  
9 Weil, ich muss alle von vorn anfangen. Ja. 00:51:24

10 *Und wann würde dein Papa enttäuscht sein von dir? 00:51:27*

11 Ach, keine Ahnung, ich weiß nicht. Ja, vielleicht, wenn ich jetzt zurück geh auch. Ohne Beruf,  
12 ohne gar nix. Vielleicht kann der auch enttäuscht sein. Ja. Könnte sagen: »Oh, meine Tochter ist  
13 zurück, ist hier, ist okay, okay.« Aber dann wäre ich auch enttäuscht: »Was hast du da erlernt, ist  
14 fünf Jahre her. Gar nix.« Ja, dann muss er noch mal auf mich noch mal aufpassen. Und hier mich  
15 noch mal was geben und so, Arbeit noch mal für mich. Ist ein bisschen blöd. Er kann enttäuscht  
16 sein vielleicht. Vielleicht auch nicht, ja, ich weiß noch nicht. 00:52:18

17 *Dann sind wir schon fast am Ende, ich wollt nur noch zwei Fragen: Wenn du an Angola denkst,  
18 welche besonders guten und welche besonders schlechten Seiten hat Angola? 00:52:35*

19 Äh, ja, wenn ich an Angola denke, ja, ja gut, weil ich mein Vater da habe und vielleicht noch mal  
20 meine alte Freunde alle wiedersehen und äh, an gut, dass mein Heimat und ich kann wirklich  
21 nicht von meine eigene Land flüchten, egal was. Und am schlechtesten, die ich schlechte finde,  
22 dass ich auf den Anfang muss, alle. Und, ja. Vielleicht muss ich meine Wohnung selber bezahlen  
23 und ja, wenn ich jetzt gehe ohne Ausbildung ohne gar nix, ich kann gar nix arbeiten. Und ich  
24 weiß nicht, worüber werd ich leben und so. Mein Vater z.B., er hat keine Familie mehr und es ist  
25 ein bisschen blöd, wenn ich jetzt gehe. Ja [unverständlich]. 00:53:49

26 *Und wie ist es mit Deutschland, welche besonders guten und welche besonders schlechten Seiten  
27 hat Deutschland? 00:54:00*

28 [lacht]. Gut – ja, Sozialamt z.B., sie helfen uns ab und zu, ja, gerne. Äh, egal ob man nicht, kein  
29 Beruf hatte, man geht zu Schule oder so, kriegst du was. Aber wenn du nicht zur Schule gehst,  
30 auch, dann kriegst du gar nix. Entweder musst du soziale Arbeit machen oder so. Ja, und am  
31 schlechten, die ich finde, z.B. in jeder Krankenschein, was die sie uns gebe, sie schreiben da  
32 »Asylbewerber« und so was, ja, und äh, wenn du in einer Praxis bist oder in eine Apotheke oder

1 so, das ist ein bisschen blöd. Weil manchmal, die andere Mitarbeiter kennen das nicht. Sie  
2 müssen noch mal die andere da fragen, die andere da, die andere da, manchmal der Doktor  
3 anrufe, »hä, was ist das?«. Ey und so und so und viel Stress. Ja, manchmal das zeigt schon diese  
4 Krankenschein, sie liest schon da, das ist ganz deutlich, dass Sozialamt das bezahlt und so, aber  
5 trotzdem sie macht mit dir Stress: »Nein, ich will deine Karte sehen und so und so«. »Hallo, da  
6 steht, dass ich in Asyl bin und dass ich mein Geld von Sozialamt bekomme und genauso wie  
7 diese Krankenschein.« Aber sie fragt dich ohne Ende, manchmal sie macht das, keine Ahnung,  
8 manchmal denk ich, das ist mit Absicht oder manchmal sie wollen uns nur ärgert oder so. Ja und  
9 das finde ich wirklich richtig Scheiße. Ja, richtig Scheiße, ja. 00:55:50

10 *Okay, dann vielen Dank! 00:55:55*